Klimaschutzkonzept Leopoldshöhe - Teilkonzept Aufbau eines Klimaschutzmanagements für kommunale Liegenschaften

Die Gemeinde Leopoldshöhe beabsichtigt für ihre kommunalen Liegenschaften ein Klimaschutzmanagement einzuführen. Die Gemeinde hat 17.227 Einwohner. Betroffen von dem Konzept sind 27 Liegenschaften mit ca. 31.000 m².

Die Arbeiten an dem Konzept gliedern sich in zwei Teilbereiche:

- Klimaschutzkonzept kommunale Liegenschaften
- Aufbau Klimaschutzmanagement

Klimaschutzkonzept kommunale Liegenschaften

Das Klimaschutzkonzept soll signifikante Einsparpotentiale aufzeigen und unter Beteiligung der relevanten Akteure vor Ort erstellt werden. Grundlage für die Untersuchung ist eine umfassende Bestandsaufnahme der kommunalen Liegenschaften. Eine Auflistung der betroffenen Objekte findet sich im Anhang.

Für jedes Objekt wird der energetische Zustand detailliert aufgenommen und bewertet. In die Bewertung werden die Konditionierungsarten Heizung, Warmwasserbereitung, Belüftung/Klimatisierung und Beleuchtung einbezogen. Im Rahmen von Begehungen werden sowohl technische als nutzerspezifische Daten erhoben.

Auf der Grundlage der erhobenen Daten werden Potenzialbetrachtungen in Bezug auf Energie- und CO₂-Einsparung vorgenommen. Daraus folgend wird ein Maßnahmenkatalog formuliert und hinsichtlich der Umsetzungsprioritäten bewertet. Hierbei werden auch Vorschläge zur Optimierung des Gebäudebetriebs und des Nutzerverhaltens entwickelt.

Es werden die gesamten sowie die klimaschutzbedingten Investitionskosten dargestellt. Diese werden – wenn möglich – eingeteilt in Bauinvestitionen, sowie Investitionen in elektrische und andere versorgungstechnische Anlagen. Darüber hinaus werden die laufenden Kosten und die sonstigen wirtschaftlichen Daten benannt und bewertet.

Auf der Grundlage der aktuellen Energiekosten sowie einer prognostizierten Preisentwicklung wird die Wirtschaftlichkeit der einzelnen ermittelten Verbesserungsvorschläge analysiert.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes wirken sowohl die Entscheidungsträger als auch die Betroffenen mit. Dies erfolgt in Form von Interviews mit den Nutzern. Für einzelne Fragestellungen von zentraler Bedeutung kann die Durchführung eines Workshops sinnvoll sein. Begleitend wird ein Beirat bei der Kommune eingerichtet, der die Erarbeitung des Konzeptes begleitet.

Über die Arbeiten am Konzept und deren Fortschritte wird fortlaufend die Öffentlichkeit informiert.

Aufbau Klimaschutzmanagement kommunale Liegenschaften

Neben dem Konzept für die Durchführung von Maßnahmen an kommunalen Gebäuden ist die Einführung eines Klimaschutzmanagements für die kommunalen Liegenschaften von elementarer Bedeutung. Die Wege dorthin werden ausführlich dargestellt.

Kernpunkt der Darstellungen ist das Organisationskonzept. Es beschreibt die Zuständigkeiten für das CO₂-Controlling, stellt Muster für Dienst- und Arbeitsanweisungen zur Verfügung, schildert den Personalbedarf sowie eventuelle Ausgliederungsmöglichkeiten von Teilaufgaben.

Es wird ein Konzept zur monatlichen Erfassung und Auswertung des Energieverbrauchs bei den wichtigsten Verbrauchsstellen ausgearbeitet. Hierzu wird der erforderliche messtechnische aber auch der personelle Aufwand dargestellt. Die notwendigen Investitionen für Messtechnik, Steuerung und Datenverwaltung werden benannt.

Zusammenfassend werden alle notwendigen Arbeitsschritte für die Planung und die Umsetzung des Klimaschutzmanagements für die nächsten drei Jahre aufgelistet.